WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

EON

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Taktvoll: ein Strauß voller Eintracht S. 2

Taktisch: die Mission der »Bosköpfe« S. 2

Theatralisch: ein herzhaft gutes Stück S. 3

Tragisch: Gedenken an Verkannten S. 3

Toller Trip: die Malteser gehen auf Tour S. 8

7. November 2012 | WOCHE 45 | ST/AUFLAGE 12.431 | GESAMTAUFLAGE 86.081 | SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN

Markt darf nicht sterben

Was in vielen kleinen Orten geschafft wird, sollte auch in Stockach möglich sein: Ein Weihnachtsmarkt ist schließlich ein fester, ein grundlegender, ein unverzichtbarer Bestandteil in jedem Veranstaltungskalender. Gerade in Zeiten, in denen Einkaufsstädte und vor allem auch die Stockacher Oberstadt unter Leerständen, Geschäftsaufgaben und Ladenschließungen leiden, muss etwas getan werden, um Kunden in die City zu locken. Ein Weihnachtsmarkt ist eine gute Gelegenheit dazu. Darum bleibt zu hoffen, dass die engagierten Stockacher Schulen und Kindergärten auch dieses Mal wieder Engagement und Einsatzbereitschaft beweisen und zum Gelingen der Veranstaltung beitragen. Denn mit Recht ist Stockach stolz auf seinen Ruf als Schulstadt mit ausgezeichneten Bildungseinrichtungen.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Nach Altötting

Pfarrer Heinrich Stier organisiert von Montag, 10., bis Mittwoch, 12. Dezember, eine Fahrt nach München und Altötting - auch zum Besuch der dortigen Weihnachtsmärkte. Der Preis beträgt 213 Euro pro Person. Wer dabei sein möchte, kann sich bei Heinrich Stier in der Beethovenstraße 13 in Stockach unter der Rufnummer 07771/21 85 anmelden.

Schulen und Kindergärten sind am Zug

Hoffnung auf mehr Anmeldungen zum Schulweihnachtsmarkt

Stockach (sw). Einen »großen« Weihnachtsmarkt wird es auch in diesem Jahr in Stockach nicht geben, doch ein »kleiner« sollte es dann schon sein. Am Samstag, 15. Dezember, möchte der Verein Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG) einen Schülerweihnachtsmarkt auf die Beine stellen. Doch dafür, so HHG-Vize Wolfgang Kreutel, sind die Verantwortlichen auf die Teilnahmebereitschaft der Stockacher Schulen und Kindergärten angewiesen. Zumindest sechs bis acht Stände sollten schon zusammen kommen, damit eine richtige kleine Budenstadt entsteht. So appelliert der zweite Vorsitzende an Schulleiter, Erzieherinnen und Klassenlehrer, sich bis Samstag, 17. November, anzumelden und so zum Gelingen der weihnachtlichen Veranstaltung beizutragen. Schulen und Kindergärten seien alle angeschrieben worden. Geplant ist laut HHG-Chef Siegfried Endres, den Weihnachtsmarkt am dritten Adventssamstag zwischen dem Kriegerdenkmal und der Volksbank in der Oberstadt aufzubauen.

Im letzten Jahr war der Weihnachtsmarkt komplett ausgefallen, in diesem Jahr sollte es nach dem Willen von HHG eine Neuauflage geben. Doch laut Siegfried Endres lagen zu wenige Anmeldungen von Marktbestellern vor: Profis würden wegen einer zweitägigen Veranstaltung nicht kommen, sondern länger dauernde Märkte vorziehen. So würde sich der Aufwand etwa für die Anreise oder den Auf- und Abbau des Standes eher lohnen. HHG habe auch Überlegungen angestellt, die Veranstaltung auf drei Tage auszudehnen, so der erste Vorsitzende. Aber das sei für manche Schulen ein zu langer Zeitraum und personell nicht zu stemmen. Im nächsten Jahr, so Siegfried Endres, wolle HHG früher in die Werbung einsteigen.

Am dritten Adventssamstag, 15. Dezember, soll in Stockach auf der Strecke zwischen dem Kriegerdenkmal und der Volksbank in der Oberstadt ein Schulweihnachtsmarkt stattfinden. Dafür können sich Schulen und Kindergärten noch bis Samstag, 17. November, anmelden. *swb-Bild: Archiv*

Und Wolfgang Kreutel weist darauf hin, dass viele Vereine nicht beim Weihnachtsmarkt hätten mitmachen wollen. Der Einzelhändler führt die Schwierigkeiten bei der Organisation auch auf die Größe Stockachs zurück. Zu klein, um eine professionelle, hauptamtliche Kraft etwa in den Diensten der Stadt dafür abzustellen. Und zu groß, um die Vereine einbinden zu können. Sie seien mit der Planung und Durchführung ihrer eigenen Aktionen voll und ganz ausgelastet. Und Wolfgang Kreutel ergänzt: »Es stimmt schon, dass nur gemeinsame Aktionen, die die Oberstadt beleben, diesem Standort helfen.« Aber viele seiner Kollegen würden das eben nicht so sehen und sich nicht für Veranstaltungen wie den Weihnachtsmarkt engagieren: »Offenbar ist die Schmerzgrenze noch nicht erreicht.«

So sind nun Schulen und Kindergärten gefragt. Für die Realschule ist eine Teilnahme am Weihnachtsmarkt selbstverständlich. Schließlich, so Rektor Manfred Kehlert, gelte es, eine wunderbare Tradition am Leben zu erhalten. Und Konrektorin Beate Clot weist darauf hin, dass viele Klassen und der Förderverein schon mitten in den Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt stecken: »Wir wollen hoffen, dass etwas Gutes für alle dabei herauskommt.«

Für Bruno und »brUNO«

Gedächtnisausstellung für Bruno Löffler im »Alten Forstamt«

Stockach (sw). Er hat nie viel Aufheben um sich und seine Person gemacht. Er hat nicht geredet, sondern etwas getan. Gehandelt. Und vor allem gemalt. Bruno Löffler war Künstler mit Leib und Seele. Aber seine Kunst war keine brotlose. Die Galerie, die er in der Salmannsweilerstraße 7 in Stockach betrieb, war halb Musentempel, halb handfestes Büro für seine Tätigkeit als Handelsvertreter. Ihr fünfjähriges Bestehen durfte er noch feiern – dann verstarb der 54-Jährige plötzlich und unerwartet. Nun, fünf Jahre nach seinem Tod, organisieren seine Töchter Ramona Löffler und Simone Stritt eine Gedächtnisausstellung: Am Samstag, 17. November, von 9 bis 13 Uhr und am Sonntag, 18. November, von 10 bis 18 Uhr werden 40 Bilder von Bruno Löffler bei freiem Eintritt im »Alten Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 gezeigt.

Nur zwei Häuser weiter hatte Bruno Löffler seine Galerie gehabt. Hier hatte er Malkurse für Kinder organisiert, hier wurden Ausstellungen verschiedener Künstler präsentiert, hier wurden Lesungen abgehalten. Zur Namensgebung hatte er einen Wettbewerb ausgeschrieben, hatte alle Eingaben geprüft und war schließlich bei »brUNO« hängengeblieben. Eine sinnige, passende Buchstabenspielerei – Anspielung auf den Vornamen des Hausherrn und darauf, dass seine Galerie die einzige in Stockach gewesen war. Eine kleine, feine, liebenswerte Kulturinsel, fest verbunden mit dem Festland des städtischen Alltagslebens. Eine Bereicherung des Veranstaltungsprogramms in Stockach. Und immer wieder Stoff für gute Geschichten. Interviews mit Bruno Löffler waren stets ergiebig, obwohl oder gerade weil er kein Mann großer Worte war. Er teilte einfach mit, was gesagt werde musste.

An Bruno Löffler wird erinnert.

»brUNO« war für Bruno Löffler auch eigenes Atelier. Er, so teilen seine Töchter mit, war Mitglied im Konstanzer Kunstzirkel »Die Eule«, er stellte auch in der Schlosstorkel in Bodman aus oder war bei der Hegau-Museumsnacht mit dabei. Mit der Gedächtnisausstellung wollen Ramona Löffler und Simone Stritt an ihren Vater und seine Arbeit erinnern: »Wir haben Fotos von allen Bildern, die unser Vater gemalt hat. Die haben wir durchgeschaut und die schönsten ausgesucht, von denen wir wussten, dass wir sie für die Ausstellung zusammenbringen können.« So werden am 17. und 18. November Gemälde, die im Besitz von Familie und Freunden sind, gezeigt. Ein Querschnitt durch alle Material- und Stilarten. Verschiedene Alben erzählen die Geschichte der Galerie, das Gästebuch von »brUNO« wird ausgelegt.

ALDI SÜD

Hochwertige Küchen und Geräte – 50%
www.lagerkuechen.de

Nächster Notdienst Mo., 12. Nov. 2012
SCHÜTZEN-APOTHEKE
HARALD NOSPERS
Schützenstraße 17
78315 Radolfzell
Telefon (0 77 32) 97 01 60
Telefax (0 77 32) 97 01 61

Der »Eintracht-Chor« und seine musikalischen Gäste lieferten mit Schlagern, Evergreens und Filmmusik einen bunten Blumenstrauß vergnüglicher Unterhaltung. *swb-Bild: swb*

Frühjahrsgruß im Herbst

»Eintracht-Chor« mit vergnüglicher Kurzweil

Stockach (swb). Mit einem bunten Blumenstrauß aus Melodien unter dem Motto »Schlager, Evergreens, Filmmusik« verwöhnte der »Eintracht-Chor« die zahlreichen Musikfreunde im Bürgerhaus »Adler-Post« in Stockach und brachte dabei frische musikalische Farben ins Grau des einbrechenden Winters. Den Auftakt machte der neue Konzert-Opener von Oliver Gies »Schön, dass ihr alle da seid«, dann begrüßte »Eintracht«-Chef Wolfgang Kreutel das Publikum und Moderatorin Regina Gromball kündigte ein buntes Potpourri aus Evergreens an.

Mit Stücken wie »Bel ami«, »Ich tanze mit Dir in den Himmel hinein« und »Das gibt's nur einmal« hielt stimmungsvolle Nostalgie Einzug ins Bürgerhaus. Ein Medley aus Titeln von Udo Jürgens entführte in die Welt von Schlagern, Chansons und Popmusik, und mit »Es war einmal« lockte das Ensemble unter der Leitung von Ulrike Köberle die Gäste mit Klassikern des deutschen Films auf eine Zeitreise in die 30er Jahre.

Gefühl- und kraftvoll zugleich setzte der Chor »Gabriellas Song« aus dem Musikfilm »Gabriella« um. Jürgen Jüngling stellte zu »L'amore« sowie zu »The Lovliest Night of the Year« seine Sangeskünste als Tenor unter Beweis, zu Michelle Sälingers »My Heart Will Go On« konnten die Musikfreunde Szenen aus dem Film »Titanic« in Gedanken Revue passieren lassen, und mit Jutta Kesslers »Don't Cry for Me Argentina« aus dem Musical »Evita« zog klangvolle Wehmut durch den Saal. Begleitet wurde das Ensemble von Roman Rendle am Klavier und Martina Bennett am Saxophon. Der »Eintracht-Chor« wartete aber nicht nur mit eigenen musikalischen Genüssen auf. So begeisterten die 19 Sängerinnen und vier Sänger der Klassen zwei bis vier der Korbinian-Brodman-Grundschule in Hohenfels unter der Regie von Christine Mähler mit Melodien aus der Augsburger Puppenkiste und mit »Hey Pipi Langstrumpf«. Der fröhliche und frische Auftritt des Schulchors ging viel zu schnell vorbei, und die Kinder fragten sich frei nach dem rosaroten Panther »Wer hat an der Uhr gedreht?«.

Die Band »message4u« mit sieben Musikern aus Stockach und aus Winterspüren brachte mit »Hallelujah« von Leonard Cohen und »Hollywood Hills« von »Sunrise Avenue« frischen Wind und Pop-Sound in die »Adler-Post« und unterstützte den »Eintracht-Chor« bei Ned Ginsburg's »The Best of Bond«.Ein echter Hörgenuss.

»Bosköpfe« weichen aus

»Bunter Abend« in Ludwigshafen

Bodman-Ludwigshafen (li). Der Narrenrat der »Bosköpfe« Bodman hat sich die Entscheidung nicht leicht gemacht. Doch der »Bunte Abend« fällt 2013 wegen der verspäteten Fertigstellung der neuen Bodmaner Gemeindehalle nicht aus, sondern wird am Samstag, 2. Februar, im Gemeindezentrum Ludwigshafen stattfinden. Nach der letzten Veranstaltung 2009 sollte keine größere Lücke aufkommen, zumal sich damals einige junge Talente gezeigt hatten.

Narrenpräsident Wilhelm Wagner spricht gar von einer »völkerverbindenden Maßnahme«, wenn der Bodmaner Narrenabend in Ludwigshafen stattfindet. Am Narrenbaumloch wird die wichtige Entscheidung am 11.11.2012 um 17 Uhr öffentlich verkündet, wenn die Weichen für die nächste Fastnacht gestellt werden. Wilhelm Wagner hat bereits positive Resonanz auf die Entscheidung bekommen.

Die Gemeinde wird einen Shuttle-Bus bis 2 Uhr von Ludwigshafen nach Bodman einsetzen. Für die Ludwigshafener Narren hat der dortige Präsident Alwin Honstetter Unterstützung für den Abend zugesagt, denn schließlich haben die »Seehasen« schon umfangreiche praktische Erfahrungen im Gemeindezentrum sammeln können - von der Bühnentechnik bis hin zur Küchennutzung.

Offen ist laut Wilhelm Wagner noch die Frage, ob es am Freitag, 1. Februar, nicht einen zweiten »Bunten Abend« geben könnte. Da sind die Akteure auf die Resonanz des Publikums bereits vorab gespannt. Die in der Übergangszeit von den Narren in Bodman genutzte ZG-Halle ist nach Einschätzung des Narrenrats für »Bunte Abende« zu klein. Und in die Herrichtung anderer möglicher Obsthallen wollte man für ein Jahr nicht zusätzlich investieren. Auf andere Hallen in der Nachbarschaft wollten die »Bosköpfe« nicht ausweichen, schließlich sei Bodman-Ludwigshafen bei aller närrischen Rivalität doch eine Einheitsgemeinde.

Die »Bosköpfe« erinnern sich allerdings an die Zusage von Bürgermeister Matthias Weckbach beim Richtfest der neuen Halle, dass der nächste »Bunte Abend« der »Bosköpfe« hier stattfinden werden könne, auch wenn noch nicht alles ganz fertig wäre. Die Narren hatten ihrerseits beim Richtfest bewirtet, um die Bedeutung der Halle für sie nochmals deutlich zu unterstreichen. Jetzt ging es darum, ohne großes Lamentieren eine Lösung für das kommende Jahr zu finden.

Hingehen und Leben retten

Stockach (swb). Eine Gelegenheit zum Blutspenden besteht am Montag, 26. November, von 14.30 bis 19.30 Uhr in der Roßberghalle in der Leonhardstraße 70 in Wahlwies. Infos rund ums Blutspenden gibt es unter der gebührenfreien Hotline 0800/1 19 49 11 oder im Internet unter www.blutspende.de. Eine sinnvolle Aktion, die Leben retten kann.

In der Sportschule Jeong in Zizenhausen stellten mehrere Schüler ihr Können bei der Prüfung zum ersten Dan unter Beweis. Bestanden haben die Taekwondo-Prüfung Sina Preikschas, Alica Preikschas, Ingo Schubert, Hülya Demirdere, Yasin Demirdere, Rosa Stark, Sandro Stark und Antonia Stark.
swb-Bild: privat

NOTRUFE / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Stockach:	07771/9391-0
Polizei Radolfzell:	07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst:	01805/19292-350
Feuerwehr:	112
Telefonseelsorge:	08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell:	07732/3801
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.:	07771/511
Tierheim:	07732/7463
Tierrettung:	07732/941164
(Tierambulanz)	0160/5187715
Frauenhaus Notruf:	07732/57506
Sozialstation:	07732/971971
Krankenhaus R'zell:	07732/88-1
Krankenhaus Stockach:	07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall):	112

Stadtwerke Stockach
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach
07771/9150

Stadtwerke Radolfzell:
07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack · Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Do., 08.11.: St.-Martin-Apotheke, Seestr. 44, Sipplingen; Marien-Apotheke, Rielasinger Str. 172, Singen

Fr., 09.11.: Kuony-Apotheke, Goethestr. 16, Stockach; Central-Apotheke, Hegaustr. 26, Singen

Sa., 10.11.: Löwen-Apotheke, Maurus-Betz-Str. 2, Überlingen; Martinus-Apotheke, Uhlandstr. 48, Singen

So., 11.11.: Obere Apotheke, Hauptstr. 20, Stockach; See-Apotheke, Hauptstr. 223, Gaienhofen und Stadt-Apotheke, Vorstadt 8, Engen

Mo., 12.11.: Münster-Apotheke, Münsterstr. 1, Überlingen; Schützen-Apotheke, Schützenstr. 17, Radolfzell

Di., 13.11.: Kur-Apotheke, Klosterstr. 1, Überlingen; Marien-Apotheke, Hauptstr. 47, Gottmadingen und Mauritius-Apotheke, Hauptstr. 35, Eigeltingen

Mi., 14.11.: See-Apotheke Ludwigshafen, Hauptstr. 10, Bodman-Ludwigshafen; AVIE-Apotheke im real Singen, Georg-Fischer-Str. 15, Singen

TIERÄRZTL. NOTDIENST

10./11.11.:
Dr. Anette Kicherer, Hauptstr. 16a, Aach, Tel. 0 77 74 / 92 99 38;
Dr. Knall, Zoznegg, Tel. 0 77 75 / 5 11

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... Rohrwurm©
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung !
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30
Bodenseekreis

WOCHENBLATT
mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2 a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 44 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A'B'C SÜDWEST, BVDA, ADA

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe !
Apotheke Dr. Vetter
aktiv und gesund
Apotheke | Sanitätsartikel | Homecare

Rennräder und E-Bikes von 2012
bis 20% reduziert
Verleih Reparatur
ZWEIRAD MEES
Höllturmpassage 1
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 28 28
Fax 0 77 32 / 5 70 42
info@zweirad-mees.de Inh.Bertram Pausch www.zweirad-mees.de

DENZEL'S
Qualität aus der Region
Metzgerei & Partyservice
Frisch gekochtes Hirschgulasch, Entenkeulen, Semmelknödel, Wildfond

Fit im Herbst Hähnchenbrustfilet gerne auch mariniert 100 g € 1,09	immer beliebter Schweineschnitzel mager, auch als Minutenschnitzel 100 g € 0,99	Aktion! Aktion! Aktion! Rinderhüftsteaks zart abgehangen 100 g € 2,39
die beliebte Vesperwurst hausgemachte Bure-Schübling Stück nur € 1,25	einfach lecker Bratenaufschnitt vom Schwein 100 g € 1,59	Aktion! Aktion! Aktion! Zwiebelleberwurst mit viel frischer Zwiebel im Naturdarm geräuchert 100 g € 0,99
natürlich hausgemacht Geflügelsalat 100 g € 1,29	die mögen alle Bierschinken und Frühstücksrolle 100 g € 1,29	der Klassiker Käseknacker mit viel Emmentaler Käse 100 g € 0,99

Zimbers Frischemarkt
Radolfzell - Höllturmpassage
Einkaufen per Telefon
Tel. 0 77 32 / 9 40 70 78
Fax 0 77 32 / 9 40 79 11
Mail: zimbers.frischemarkt@gmail.com

Skandal im Krankenhaus – ein gesunder Patient bekommt einen Herzschrittmacher verpasst. Das sorgt für Jubel, Trubel und wenig Heiterkeit bei Hubert Walk, Gerlinde Michel, Rolf Herz und Regina Gromball. *swb-Bild: Weiß*

Eine echte Herzenssache

Laienspielgruppe: »De Herzkasper«

Stockach (sw). Bei dieser mit Humor, Esprit und Schwung gefüllten Theaternacht gab es nur eine Lücke - die Zahnlücke im Mund von Landstreicher Herbert Schröpfle. Der mogelt, schwindelt, windet, kalauert und dreht sich als eine Art badischer Felix Krull mit liebenswertem Mutterwitz und verschrobener Herzensgüte durchs Leben und überlebt so sogar das Stockacher Krankenhaus. Das bekam bei der Mundartkomödie »De Herzkasper«, den die Laienspielgruppe Stockach aus Anlass ihres 30-jährigen Bestehens auf die Bühne des Bürgerhauses »Adler Post« brachte, einiges ab. Ein Grund, warum die Einnahmen aus den sieben Aufführungen dem Krankenhaus-Förderverein zu Gute kommen werden.

DR. LOHNER & KOLLEGEN
Steuern und Recht
Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
Richard-Wagner-Strasse 5
D-78333 Stockach
Tel +49 (0)77 71 87 88-0

Das kündigte Hubert Walk, Kopf der profihaften Schauspieltruppe aus Hobbymimen, nach der Premierenvorstellung an. Er, der im wahren Leben Hauptamtsleiter der Stadt Stockach ist, hatte im derb-komischen Herbert Schröpfle seine Paraderolle gefunden, konnte mit Mimik, Sprüchen, Gestik und Krankenhausoutfit, inklusive weißen OP-Strümpfen, punkten. Schon die Einlieferung des ohnmächtigen, trinkfreudigen Vagabunden war eine Riesengaudi - ein unrasierter, unruhig vor sich hindösender Mann im Rollstuhl wird da ins Krankenzimmer geschoben.

In Rolf Herz hat Hubert Walk einen kongenialen Partner gefunden, der den ängstlichen Hasenfuß-Patienten Alfons Brodmüller mit beneidenswerter Echtheit mimte. Das Duo verwandelt resolute Schwestern, selbstbewusste Ärzte und sonst hofierte Halbgötter in Weiß im Handumdrehen in eine kleinlaut gewordene Truppe, die es nach Belieben dirigieren kann. So tanzt das Klinikpersonal, bestens verkörpert von Armin Eisenbach, Regina Gromball, Gerlinde Michel, Margit Hasemann und Jochen Sigg, nach der Pfeife der Patienten, und auch das Erbschleicherpaar (dargestellt von Gabi Mauch und Manfred Ossola) wird in Schach gehalten und matt gesetzt.

Aufgewertet wird der Plot aus der Feder von Karl Wittinger in »De Herzkasper« durch fein nuanciert eingesetztes Lokalkolorit. Patient Schröpfle hat eine Odyssee nach Singen hinter sich, bevor er endlich in Stockach landet: Notfallpatienten, so sein Resümee, sterben wahrscheinlich während des Transports. Und für die Klinik in Stockach gilt der weise Spruch Hans Kuonys: »Ihr ratet wohl, wie ihr ins Krankenhaus reinkommt, aber nicht, ob ihr lebend wieder rauskommt.« Angsthase Alfons übernachtet auf der Flucht vor seinen Peinigern im Arztkittel auf Etage fünf des Stockacher Parkhauses - dort ist es nämlich umsonst. Und in seiner Not ruft Herbert Schröpfle den Redakteur der örtlichen Tageszeitung an: »Da wird sogar der mal wach«. Doch auch in Stockach hat die Moderne Einkehr gehalten: Da gibt es Herzschrittmacher mit Solarenergie. Eine Stunde in die Sonne legen, und das Ding ist aufgeladen. Und aufgeladen mit Spannung, Witz, Charme und gut dosierten Sarkasmen ist auch das Stück »De Herzkasper«, das die Klasse der Laienspielgruppe Stockach einmal mehr bewies.

Aufführungen von »De Herzkasper« im Bürgerhaus sind am Samstag, 10. November, um 20 Uhr, Sonntag, 11. November, um 14 und 19 Uhr, Freitag, 16. November, um 20 Uhr, Samstag, 17. November, um 20 Uhr und Sonntag, 18. November, um 19 Uhr. Karten gibt es im »Alten Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach unter 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de.

Es darf getanzt werden

Stockach (swb). Der Erntedank-Herbstball des Vereins ehemaliger Landwirtschaftsschüler findet am Samstag, 10. November, um 20 Uhr in der »Riedblickhalle« in Überlingen am Ried statt. Besonderer Gast ist die Kabarettistin Ulrike Lohrer.

Entspannung zwischendurch

Bodman (li). Im katholischen Bildungswerk See-End beginnt am Freitag, 9. November, um 18 Uhr im Kaplaneihaus Bodman ein Kurs zur Muskelentspannung nach Jacobsen. Anmeldungen bei Monika Lichtwald unter der Rufnummer 07773/12 25.

Erinnerung an Kurt Badt

Bodman (li). In Erinnerungen an den jüdischen Kunsthistoriker Kurt Badt wird zusammen mit dem Hegau-Geschichtsverein am Mittwoch, 14. November, um 20 Uhr im Kaplaneihaus Bodman seitens des katholischen Bildungswerks See-End geblättert. Unter dem Titel »Mir bleibt die Stelle lieb, wo ich gelebt – Erinnerungen an den Bodensee« liest Oswald Burger aus dem von Manfred Bosch herausgegebenen gleichnamigen Buch des jüdischen Kunsthistorikers Kurt Badt (1890–1973), der zu Beginn der 1920er Jahre nach Bodman kam und das ärmliche Dorf jener Zeit, das er als starken Kontrast zur prachtvollen Landschaft empfand, sehr eindrücklich schilderte. Als Sohn einer wohlhabenden Bankiersfamilie wird Kurt Badt 1890 in Berlin geboren. Er studiert von 1909 bis 1914 Kunstgeschichte und Philosophie in Berlin, München und Freiburg. Danach lebt er als Privatgelehrter in Ludwigshafen am Bodensee und widmet sich vornehmlich der Philosophie Hegels, Diltheys, Heideggers und Wittgensteins, mit dem er befreundet war. Er heiratet die Schwester des Kunstpsychologen und Filmtheoretikers Rudolf Arnheim, Helen (»Leni«) Arnheim (1906–1973). Mit dem Aufstieg des Naziregimes zieht Kurt Badt zuerst nach München, um dort in der Anonymität der Judenverfolgung zu entgehen. Zwar ist er römisch-katholisch, doch muss er schließlich aufgrund seiner jüdischen Wurzeln Deutschland bei Ausbruch des Zweiten Weltkriegs verlassen. Er emigriert 1939 nach England, wo er weiterhin ohne Anstellung vorwiegend im »Warburg Institute« tätig ist und das Material zu den Publikationen sammelt, die er nach seiner Rückkehr in rascher Folge herausbringen wird. Er kehrt 1952 an den Bodensee nach Überlingen/Deutschland zurück. 1973 begeht Kurt Badt im Alter von 83 Jahren zusammen mit seiner Frau Selbstmord.

GOLDANKAUF – bis 43,00 € / g Feingold
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten,
EIN VERGLEICH LOHNT SICH!
denn Ihr Gold ist viel mehr wert!
Altgold – Schmuck - Münzen – Silber - Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)
Baritli Edelmetallhandel und Immobilien GmbH
Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 h
Höllturm Passage 1/5 RADOLFZELL Tel. 07732 – 82 38 461
Hauptstr. 13 STOCKACH Tel. 07771 – 64 89 620
BARITLI-GOLD.DE

▸ MIT WÜRZE

Sie heißen Gary-John Peinke und Julia Kohler, und gemeinsam sind sie »Singwerk«. Wie das klingt, zeigt »Singwerk« am Freitag, 23. November, im Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße in Stockach. Beginn ist um 19.30 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr. Karten gibt es bei Medizin-Technik Kohler im Gewerbegebiet »Blumhof«, an der Avia-Tankstelle in Stockach, im »Spotlight-Studio« in Konstanz oder an der Abendkasse.

▸ VOGELHEIM

Der nächste Frühling kommt bestimmt! Und dann ist ein Unterschlupf für Vögel etwas Wunderbares. Am Freitag, 9. November, bietet das UmweltZentrum Stockach von 17 bis 19 Uhr die Möglichkeit, in der Realschule Nistkästen für die Singvögel zu bauen. Anmeldung: 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.

5 vor 12 für Ihre Vorsorge!
Die Zeit ist reif für Ihre Altersvorsorge.
Lassen Sie sich jetzt beraten!
Sparkasse Singen-Radolfzell
Gut beraten. Gut für Hegau und Untersee.

Fasnacht und Mottowahl

Eigeltingen (swb). Die Generalversammlung der Blätzlezunft Homberg-Münchhöf findet in diesem Jahr in einem etwas anderem Rahmen statt. Mitglieder und Freunde der Homberger Dorffasnacht sind am Sonntag, 11. November, ab 11.11 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus Homberg zu einem gemütlichen Weißwurstfrühstück und Frühschoppen eingeladen. Tagesordnungspunkte sind bei dieser Sitzung aber auch verschiedene Wahlen, Verabschiedungen, Termine, Fasnachtsvorschau und Mottowahl.

So bleibt das Gehirn fit

Raum Stockach (swb). Durch Spiel und Sport können komplexe Fähigkeiten beiläufig und mit viel Spaß trainiert, geübt und erlernt werden. Behauptet die Sportwissenschaftlerin Laura Walk, die am Mittwoch, 14. November, um 20 Uhr im Nellenburg-Gymnasium in Stockach über neue Erkenntnisse in der Hirnforschung spricht. Karten gibt es im Vorverkauf bei »Bücher am Markt« in der Hauptstraße 32 in Stockach unter 07771/91 61 92, in der Schule unter 07771/80 24 70 oder an der Abendkasse.

DIE GEISCHTERNACHT!

Zum Auftakt ihrer »Geischternacht« zeigten sich die »Mühlengeischter« aus Eigeltingen anlässlich ihres elfjährigen Jubiläums im aktuellen und im historischen Gewand. So lieferten sich Orks, Wölfe und Gremlins ein trautes Stelldichein mit den »Ghostbusters«.

Ihren Auftritt gestalteten die »Mühlengeischter« zum Jubiläum in den Kostümen, in denen jeder Musiker der Truppe beigetreten war.

Die »Fleggazoddler« brachten 75 Musiker im Rastafari-Look auf die Bühne. Und einen starken Guggen-Sound.

»Geischterchef« Herbert Zumbroich freute sich über ein Geschenk der Patengruppe »Löli Tuuter«. swb-Bilder: swb

Gebühren steigen

Kindergartenplätze werden teurer

Orsingen-Nenzingen (swb). Die Kindergartengebühren in Orsingen-Nenzingen steigen an. Der Gemeinderat der Doppelgemeinde hat sich in seiner jüngsten Sitzung zu einer Anhebung der Tarife entschlossen. Außerdem soll das Betreuungsgeld statt bisher in zwölfmonatigen nun in elfmonatigen Beiträgen erhoben werden.

Zur Begründung wurde in der Sitzung mitgeteilt, dass die Gemeinde Orsingen-Nenzingen seit mehreren Jahren auf eine Erhöhung der Elternbeiträge für die Kinderbetreuung verzichtet hätte, auch weil der Gemeinderat sich gegen eine jährliche Beitragserhöhung ausgesprochen hatte. So sei der Beitrag für die Kinder mehr als drei Jahre seit dem 1. September 2007 – und für die Hort-Gruppe seit 1. September 2008 – unverändert geblieben, und die Beiträge für die Betreuung der unter Dreijährigen der Krippen-Gruppe wurde erst zum 1. Januar 2012 festgesetzt. Durch die Änderung rechtlicher Vorgaben und die Ausweitung des Betreuungsangebots seien die Kosten in den Kindergärten stark gestiegen. Zwar seien die Zuweisungen für die Kindergärten erhöht worden, doch könnten diese die gestiegenen Kosten nur bedingt auffangen.

So entschlossen sich Gemeinderat und Verwaltung zu einer Anhebung der Gebühren.

Mein Marktplatz
DIE ZEITUNG FÜR EIGELTINGEN, HEUDORF, RORGENWIES, HOMBERG, HONSTETTEN, MÜNCHHÖF, REUTE, ECKARTSBRUNN, ORSINGEN-NENZINGEN

Werden Sie Reporter vor Ort
Berichten Sie aus dem Ort – für den Ort. Für »Mein Marktplatz« können Sie berichten, was Sie bewegt!
Einfach kostenlos registrieren lassen.
Werden Sie jetzt Autor von »Mein Marktplatz« unter:
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz
»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause WOCHENBLATT

Arbeitsorden wird verliehen

Eigeltingen (swb). Die »Krebsbachputzerzunft« aus Eigeltingen führt am Sonntag, 11. November, um 20 Uhr ihre Jahreshauptversammlung durch. In der Festscheune in der »Lochmühle« geht es um verschiedene Themen wie einen Tätigkeitsbericht in Wort und Bild, Wahlen des zweiten Zunftmeisters und des Kassierers, die Bekanntgabe der Termine für 2013, das Motto 2013 sowie der Bericht der Kassenprüfung. Außerdem wird der Orden »Arbeitsorden der Zunft« feierlich verliehen. Zu dieser Sitzung sind alle aktiven und passiven Mitglieder sowie Freunde und Gönner des Vereins eingeladen. Denn da werden die Weichen für die Fasnet 2013 gestellt.

IG-Senioren treffen sich

Orsingen-Nenzingen (swb). Die in der IG Metall organisierten Senioren treffen sich am Mittwoch, 14. November, um 16 Uhr in der Gaststätte »Schönenberger Hof« in der Stockacher Straße 16 in Orsingen-Nenzingen. Die Veranstalter würden sich über eine rege Teilnahme und viele Besucher freuen und laden herzlich zu der Veranstaltung ein.

Treffen des Fördervereins

Eigeltingen (swb). Der Förderverein »Römischer Gutshof in Eigeltingen« kommt am Freitag, 16. November, um 19 Uhr zu seiner Generalversammlung in der neuen Mensa der Schule Eigeltingen im Breitleweg 3 zusammen. Auf der Tagesordnung stehen neben verschiedenen Regularien Berichte der Schriftführerin, des Kassenwarts und der Kassenprüfer.

Infos mit viel Herz

Raum Stockach (swb). Das Herz ist ein gar gebrechlich Ding. Über die koronare Herzkrankheit wird daher am Mittwoch, 14. November, um 19.30 Uhr im Rahmen verschiedener Vorträge im Pallottiheim in der Pfarrstraße in Stockach aufgeklärt. Über Herzinfarkt, Angina Pectoris oder den plötzlichen Herztod sprechen dann Dr. Christa Knecht, Chefärztin für innere Medizin am Krankenhaus Stockach, Dr. Michael Ritter, Internist und Kardiologe in Stockach, und Privatdozent Dr. Marc Kollum, Chefarzt am Hegau-Klinikum in Singen. Themen sind Prävention, Diagnostik und Therapie der koronaren Herzkrankheit. Über den Wert und die Aufgaben von Selbsthilfegruppen informiert Margarete Strübig vom Schlaganfall-Selbsthilfe-Kreis Konstanz. An dem Abend können Fragen gestellt werden.

Stoffe der Fantasie

Eigeltingen (swb). Er ist alle Jahre wieder ein Augenschmaus: Auf dem Heudorfer »Christkindlemarkt« am ersten Adventssonntag können Besucher bummeln, shoppen,

Der »Christkindlemarkt« in Heudorf lockt jedes Jahr viele Besucher an - auch wegen des Bücherflohmarkts im Pfarrhaus.
swb-Bild: Struckat

schlemmen, schwelgen, genießen, schauen... Und sich beim gut sortierten Bücherflohmarkt im Pfarrhaus die richtigen Seiten und Stoffe, aus denen Fantasie gemacht wird, aussuchen. Für diesen Bücherflohmarkt sammeln die Verantwortlichen noch Lesestoff, also gut erhaltene Bücher aller Art: Sie können am Freitag, 9. November, von 17 bis 18.30 Uhr im Pfarrhaus in Heudorf abgegeben werden. Über eine Buchspende freut sich der Pfarrgemeinderat Heudorf, und durch die Gabe wird der »Christkindlemarkt« mit seinem schnuckelig-heimeligen Ambiente weiterhin zu einem echten Knüller.

Wahlen und Berichte

Eigeltingen (swb). Die Bezirks-Blasmusik-Schule »Aachtal« führt am Donnerstag, 15. November, um 20 Uhr ihre Generalversammlung durch. Im »Krebsbachstüble« in der »Lochmühle« in Eigeltingen werden verschiedene Tagesordnungspunkte wie Berichte von Protokollführer, Kassierer, Kassenprüfer und der Musikschule oder der Vorspielnachmittag am Sonntag, 25. November, in Aach behandelt. Außerdem werden der erste Vorsitzende und der Schulleiter neu gewählt, und es wird über aktuelle Entwicklungen aus dem Bezirk informiert.

Fiebern mit den Bayern

Fahrt zum Spiel gegen Frankfurt

Eigeltingen (swb). Bayern München ist voll auf Sieg programmiert. Das freut auch den Krebsbacher Bayern-Fan-Club Eigeltingen, und er startet daher ab Samstag, 10. November, seine Fahrten zu den Heimspielen des Rekordmeisters. Besucht wird die Partie FC Bayern München gegen Eintracht Frankfurt - der Kick wird um 15.30 Uhr in der Allianz-Arena in München angepfiffen. Wer bei dem Fußball-Spiel mitfiebern möchte, der sollte um 8.30 Uhr nach Eigeltingen an die »Alte Post« kommen - denn dann ist die Abfahrt zu dem Spiel. Dem Verein stehen 45 Eintrittskarten zur Verfügung.
Infos bei Markus Demmer unter der Rufnummer 0152/01 76 22 66 oder krebsbacher_bayern_fanclub@yahoo.de.

Besonderes bei »Brettlemarkt«

Eigeltingen (swb). Am Freitag, 9. November, wird in der Schule Eigeltingen ein »Brettlemarkt« organisiert. Dabei werden unter Federführung des Ski-Clubs Eigeltingen Ski- und Snowboard-Ausrüstungen, Schuhe, Bekleidung und Artikel für Kinder angeboten. Ankauf ist von 16 bis 18 Uhr, der Verkauf findet von 18.45 bis 20 Uhr statt. Die Auszahlung und die Ausgabe der nicht verkauften Waren erfolgt bis spätestens 20.30 Uhr. Als besonderer Service werden neu erworbene Skier und Snowboards durch die Rennmannschaft des Vereins gewachst. Für eine Bewirtung ist gesorgt.

In der Villa Wackelschief

Eigeltingen (swb). Die BUND-Kindergruppe wird allerhand erleben. Alle Kinder im Alter zwischen sechs und zehn Jahren werden zur »Märchenstunde in der Villa Wackelschief« am Mittwoch, 21. November, eingeladen. Treffpunkt ist in der Villa Wackelschief in der Dürrenbühlstraße 16 im Eigeltinger Ortsteil Homberg. Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich. Bei Dauerregen findet das Treffen im Gemeinschaftsraum statt. Informationen und Anmeldungen sind beim BUND Gottmadingen unter der Telefonnummer 07731/97 71 03 und freiwillige.nsz.-hegau@bund.net oder bei Waltraud Kostmann unter der Telefonnummer 07774/10 72 oder 0172/7 40 64 14 zu bekommen.

Immer gut in Schuss

Orsingen-Nenzingen (swb). Sich einmal fühlen wie John Wayne. Das geht. Der Schützenverein Nenzingen organisiert ein Oldtime-Shooting für alle Westernschützen. Am Samstag, 1. Dezember, geht es los - da treffen sich alle Interessierten zum Wettstreit in verschiedenen Disziplinen. So stehen Vorderlader, Pistolen und Revolver auf 25 Meter, Vorderlader-Gewehr auf 50 Meter, Westerngewehr auf 50 Meter, Vorderlader und Westernwaffen auf 100 Meter sowie ein Truthahnschießen auf dem Programm und dem Veranstaltungszettel. Start der Sportveranstaltung ist um 10 Uhr, den Meldeschluss hat der Verein auf 15.30 Uhr festgelegt. Die Ausschreibungsmodalitäten können im Internet unter der Adresse www.schuetzenvereinnenzingen.eu nachgelesen werden, für das leibliche Wohl ist an dem Tag bestens gesorgt, und ein geselliges Miteinander umrahmt den Event. Kein Zweifel, diese Veranstaltung ist gut in Schuss. So können sich alle Westernfans einmal wie John Wayne oder Gary Cooper fühlen.

Sonja's süsse Verführungen
80 Sorten Konfitüre
52 Sorten Liköre
Am Graben 5, 78345 Iznang, Tel. 0 77 32 – 5 40 70

VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN

KREBSBACHPUTZERZUNFT
Zur Jahreshauptversammlung lädt die Krebsbachputzerzunft am So., 11.11. um 20 Uhr alle aktiven/passiven Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins ins Hotel Lochmühle »Festscheune« ein. Neben den üblichen Rechenschaftsberichten stehen Wahlen, Ordensverleihung, Bekanntgabe Termine 2013 und Motto auf der Tagesordnung.

MARKELFINGEN

SCHWARZWALDVEREIN
Eine Exkursion ins Dorniermuseum nach Friedrichshafen/Flughafen mit Führung führt der Schwarzwaldverein Radolfzell-Markelfingen am Mi., 14.11., durch. Anmeldung bis 12.11. unbedingt erforderlich. Treffpunkt: 11.40 Uhr Bahnhof Radolfzell, Fahrt mit BW-Ticket, Rückkehr: 17.50 Uhr. Info: S. Höppner, 07732/12352.

MÜHLINGEN

HILFE VON HAUS ZU HAUS
Zum Martinikaffee lädt der Verein Hilfe von Haus zu Haus am So., 11.11., um 14 Uhr ein.

SUNNELÖSCHER ZUNFT
Zur Jahreshauptversammlung lädt die Sunnelöscher Zunft Mühlingen am So., 11.11., um 11 Uhr ins Gasthaus Adler ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien die Wahl der neuen Kassenprüfer, Gestaltung der Fasnet 2013 sowie Neueintritte.

VEREINSGEMEINSCHAFT
Die Terminplanung VGM findet am Mo., 12.11., um 20 Uhr statt.

WANDERVEREIN
Einen Wanderhock mit Terminplanung 2013 hat der Wanderverein am Do., 8.11., 20 Uhr, im Birken.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN
Das nächste Tauschtreffen findet am So., 11.11., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Zum Rehbergle 5 in Radolfzell statt. Gäste, Nichtmitglieder, Jugendliche und philatelistisch interessierte Personen sind ebenfalls eingeladen. Termine auch unter www.-briefmarken-radolfzell.de.

HSC
Folgende Heimspiele des HSC werden am Sa., 10.11., in der Unterseesporthalle ausgetragen: 10 Uhr, Staffel I E weibl., HSC Radolfzell - TSV Dettingen; 11 Uhr, Staffel I E Jugend Perspektiv, HSC Radolfzell - HSG Konstanz; 12.15 Uhr, Staffel I E männl., HSC Radolfzel II - TV Gottmadingen; 13.30 Uhr, Staffel I D männl., HSC Radolfzell II - HC Waldshut-Tiengen; 14.45 Uhr, C weibl. Südbadenliga, HSC Radolfzell I - SV Allensbach; 16.15 Uhr, C männl. Südbadenliga, HSC Radolfzell - SG Waldkirch/Denzlingen; 17.45 Uhr, Bezirksklasse Damen, HSC Radolfzell - HSG Konstanz II; 19.45 Uhr, Bezirksklasse Herren, HSC Radolfzell I - DJK Singen I.

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT
Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Einstieg jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.

KATZENHILFEVEREIN
Der Stammtisch für alle Katzenfreunde (auch Nichtmitglieder) aus Radolfzell und Umgebung findet ausnahmsweise am Fr., 9.11., ab 18.30 Uhr im Altstadtcafe/Restaurant in Radolfzell, Seestr. 61 statt. Anmeldung nicht erforderlich.

SKICLUB
Regelmäßige Trainingszeiten der Wintersaison:
Mo., 19 Uhr, Fitnesstraining - Sporthalle Tegginger-Schule. Di., 19 Uhr, Skigymnastik - Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring. Mi., 18 Uhr, Nordic-Walking - Nordsternparkplatz. Fr., 20 Uhr, Fitnesstraining, Volleyball, Badminton - Kreissporthalle Mettnau. Mo., 18 Uhr, Kindertraining - Sporthalle Tegginger-Schule. Info: Reinhard Bolle Tel. 12165.

TV RADOLFZELL VOLLEYBALL
So., 11.11., 11 Uhr - Unterseehalle: Bezirksliga Damen: TV Radolfzell 1 gegen TV Überlingen und USC Konstanz 3. Landesliga Herren: TV Radolfzell (Unterseevolleys) gegen TV Lauchringen und USC Konstanz 3.

Eine Kampagne der
Aktionsgemeinschaft Radolfzell
Radolfzell: Alles was Ihr Herz begehrt!
Weihnachten?!
Verschenken Sie Gesundheit aus Ihrer Apotheke
Wir helfen Ihnen gerne bei der Auswahl
RESIDENZ-APOTHEKE
HARALD NOSPERS
Poststraße 12/14 · 78315 Radolfzell
Telefon (0 77 32) 97 11 60
Telefax (0 77 32) 97 11 61

KURZ & BÜNDIG!

BUND Kindergruppe: Alle Kinder zwischen 6 und 10 Jahren sind willkommen zur »Märchenstunde in der Villa Wackelschief« am 21.11., Treffpunkt: Villa Wackelschief, Dürrenbühlstr. 16, Homberg, Ortsteil Eigeltingen. Telefonische Anmeldung ist erforderlich. Die Veranstaltung endet um 16.30 Uhr. Bei Dauerregen findet das Treffen im Gemeinschaftsraum statt.
Info: BUND Gottmadingen, Tel. 07731/977103, E-Mail: freiwillige.nsz.hegau@bund.net, Waltraud Kostmann: Tel. 07774/1072, mobil: 0172-7406414.

An der Aktion Friedensweg 2012 beteiligt sich die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Radolfzell am Fr., 9.11., Start ist um 18.30 Uhr in der Evangelisch methodistischen Kirche, Robert Gerwig Str. 5., unter dem Motto »Mutig für Menschenwürde« endet der Friedensweg um 21 Uhr im Münster ULF.

Veranstaltungen Christuskirche Radolfzell:
Do., 8.11., 15 Uhr Treffpunkt Frauen, Pfarramt, Brühlstr. 3, 18 Uhr AB-Gemeinschaft, Gemeindesaal oder altes Pfarrbüro, 19 Uhr Gesprächskreis »Glauben und Wissen«, Brühlstr. 3; Mi., 14.11., 19.30 Uhr Gemeindetreff Möggingen, im Feuerwehrhaus.

Evangelische Kirchen: Gottesdienst: 10.11./11.11.2012:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Hilsberg), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Ramsauer.
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl (Prädikantin i. Aus. Karras).
»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen in der Melanchthon-Kirche, gleichzeitig Kindergottesdienst (Pfr. Philipp Jägle).
»Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Festgottesdienst m. Vorstellung der neuen Konfirmandinnen u. Konfirmanden sowie Feier der silbernen, goldenen u. diamantenen Konfirmationsjubiläen (Pfr. Boch).
»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus), 11-12 Uhr Gemeindeversammlung.
»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Band (Pfr. Markus Beile). **»Stein am Rhein«** Stadt: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Tramer).

Katholische Kirchen: Gottesdienste: 10.11./11.11.2012:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle,18.45 Eucharistiefeier (Blasiussegen), So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunikanten. Pfarrei **St. Meinrad:** Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, gleichzeitig Kleinkindergottesdienst im Meinradshaus. **»Böhringen«:** Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Stahringen«: Pfarrei St. Zeno:** Sa. 19 Uhr Eucharistiefeier. **»Güttingen«:** Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Liggeringen«:** Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunikanten. **»Möggingen«:** Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunikanten.
»Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunikanten.
»Seelsorgeeinheit Mühlingen«:
»Mühlingen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium - für die Pfarrgemeinden.
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:
»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse, So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst m. d. Gruppe »Unbehindert miteinander leben«, dem Chor St. Raphael u. d. Kindergarten St. Marien.
»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe.
»Hoppetenzell«: So., 9 Uhr Hl. Messe.
»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Stadtkapelle spendet Münsterbauverein

Radolfzell (pud). Einen Scheck in Höhe von 750 Euro übergaben Thomas Späth, Vorsitzender der Stadtkapelle, und Roland Schuhwerk, Festwirt der Musiker, an Helmut Villinger vom Münsterbauverein. Das Geld stammt aus dem Erlös des diesjährigen Hausherrenfestes, an dem die Musiker wieder mit einem Speisen- und Getränkestand vertreten waren. »Mit der Spende möchten wir unsere Verbundenheit mit der katholischen Kirche ausdrücken, die beispielsweise durch unsere Teilnahme am Weißen Sonntag, am Fronleichnamsfest und am Hausherrenfest zum Ausdruck kommt«, erklärte Späth am vergangenen Dienstag bei der Übergabe am Ölberg. »Zudem unterstützen wir den Münsterbauverein, in zweijährigem Wechsel international bekannte sowie hochklassige Formationen aus der Region für die Münsterkonzerte zu gewinnen«, ergänzte Schuhwerk. So sangen vor zwei Jahren die Regensburger Domspatzen im Münster, ein Jahr später trumpfte dort die Stadtkapelle musikalisch auf. In fünf Wochen werden die Wiener Sängerknaben ihren Auftritt haben. Villinger, der sich ausdrücklich bei der Stadtkapelle bedankte, wies darauf hin, dass es nur noch wenige Karten für das Konzert gebe. Man würde sogar Plätze im Chorgestühl bereithalten, so Villinger. Wie beim Münsterbauverein üblich, fliesen die Spendengelder in die Renovierung des Münsters. »Das Mittelschiff ist das nächst größte Sanierungsprojekt. Auch das Geld aus dem Kartenverkauf wird in diese Sanierung einfließen«, erklärte Villinger weiter. Schätzungsweise 600.000 Euro werden die Sanierungsarbeiten in Anspruch nehmen.

750 Euro spendete die Stadtkapelle dem Münsterbauverein. Darüber freuten sich Thomas Späth, Vorsitzender der Stadtkapelle, Roland Schuhwerk, Festwirt der Stadtkapelle, und Helmut Villinger, Vorsitzender des Münsterbauvereins (v.l.). *swb-Bild: pud*

Elternschule öffnet Türen

Radolfzell (swb). Mit einem Tag der offenen Tür am Samstag, 10. November, von 14 bis 18 Uhr begeht die AWO-Elternschule in der Hebammenpraxis Radolfzell die Einweihung neuer Praxisräume. Die bereits seit zehn Jahren bestehende Praxis, der Hebammen Anne Bäckermann, Anne Hassemer und Mirjam Breymayer hat sich im Fritz-Reichle-Ring 28 in neuen Räumen vergrößert. Das erweiterte Konzept umfasst mit »Pekip«-Kursen, Spielgruppen und Elterncafé ein vielfältiges Kursangebot der AWO-Elternschule. Ergänzend dazu ist mit der Naturheilpraxis für Frauen und Kinder, der Heilpraktikerin Martina Schätzle-Kleffner, und der Praxis für Entwicklungsberatung und Elterncoaching, der Familien- und Paartherapeutin Michaela Klinkenberg, eine noch umfassendere und präventive Betreuung gegeben. Informationen unter www.hebammenpraxis-radolfzell.de.

Aktion »FahrRad« geht weiter

Radolfzell (swb). Vom 12. bis zum 16. November führt der Bund für Umwelt und Naturschutz das Projekt »FahrRad!« mit der Aktion »Mir geht ein Licht auf!« in Radolfzell weiter, das im Rahmen der 2000-Watt-Gesellschaft von der Sparkasse Singen-Radolfzell finanziert wird. Im Sommer waren Mitarbeiter von Fahrradläden und des Bundes für Umwelt und Naturschutz im Kreis Konstanz, unter dem Motto »Bicycle Repairman«, unterwegs. Jetzt im Herbst heißt es »Mir geht ein Licht auf!«. An neuralgischen Punkten wird bei möglichst vielen Fahrrädern das Licht überprüft. Wenn alles in Ordnung ist, heißt es Glückwunsch und Weiterfahren. Wenn das Licht nicht geht, wird den Radfahrern ein Aufklärungsheft mitgegeben und empfohlen, das Licht schnellstens zu reparieren. Als Anreiz werden Reparaturgutscheine der örtlichen Fahrradhändler ausgegeben. Unterstützt wird diese Aktion von der Verkehrspolizei, die später im Herbst Kontrollen durchführen wird und den Umweltämtern der Städte Singen und Radolfzell. Die beteiligten Städte und der BUND wollen mit dieser Aktion auf das Radfahren, als eine besonders nachhaltige Art der Fortbewegung, hinweisen. Nach wie vor verbrauchen die Deutschen für die Fortbewegung rund ein Drittel des Primärenergiebedarfes, wenn auch mit leicht fallender Tendenz. Nachhaltige Mobilität ist deswegen eines der Handlungsfelder im Rahmen des European Energy Awards und einer der wichtigsten Bestandteile auf dem Weg zur 2000-Watt Gesellschaft. Unter dem Thema Mobilität stehen zahlreiche Aktionen, die beide Städte 2012 initiieren.